

### Veranstaltungen und Informationen rund um die Eine Welt in und um Göttingen



# blickpunkt eine welt

Entwicklungspolitisches  
**EPIZ**  
Informationszentrum

## 16. Göttinger Fernwehfestival

Das 16. Fernwehfestival findet am 12. und 13. Januar statt und verspricht wieder ein spannendes Wochenende mit interessanten und unterschiedlichen Vorträgen zu werden. Wie gewohnt wird es ein buntes Programm mitreißender Multivisionsshows über Reisen und Abenteuer in allen Teilen unserer Erde geben. Das Programm geht von Indien über den „Gepardenmann“ Matto Barfuss bis nach Costa Rica. Des Weiteren wird es zwei Sondervorträge geben, „Mythen und Realitäten humanitärer Hilfen“ und „Als Frau alleine reisen“ sowie einen Foto-Workshop. Das Programm und den Ticket-Verkauf finden Sie hier: [www.fernwehfestival.de](http://www.fernwehfestival.de)



## UNESCO-Weltbildungsbericht 2018 zu Migration und Flucht vorgestellt

Am 20. November 2018 wurde in Berlin der UNESCO-Weltbildungsbericht unter dem Titel „Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern“ vorgestellt. Der Weltbildungsbericht evaluiert jährlich die Fortschritte bei der Umsetzung des SDG 4. Dieses lautet „Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern“. Die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Prof. Dr. Maria Böhmer, erklärt: „Deutschland hat bei der Integration von Geflüchteten in das Bildungswesen bereits viel erreicht!“

Den Bericht finden Sie hier: <https://www.unesco.de/publikationen#row-2248>



## Schülerwettbewerb ECHT KUH-L! startet in neue Runde

Der Wettbewerb beschäftigt sich mit dem Thema Ökolandbau und Fragestellungen rund um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung und ist eine Maßnahme des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Die jeweiligen Jahresthemen laden Kinder und Jugendliche ein, sich mit den Themen ökologische bzw. nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung auseinanderzusetzen. Im Schuljahr 2018/2019 dreht sich alles um die biologische Vielfalt von Pflanzen und Partnerschaften in der Natur. Einsendeschluss ist der 28. März 2019.

Infos zur Teilnahme: [k-n-k.de/service/aktuelles/schuelerwettbewerb-echt-kuh-l](http://k-n-k.de/service/aktuelles/schuelerwettbewerb-echt-kuh-l)



## 4 Kurzfilme zu fairem Handel und Sport veröffentlicht

Die Filme entstanden beim FAIR CUT Film-Workshop des EPIZ in Zusammenarbeit mit der Gespa e.V. Schüler\*innen der BBS 1 Arnoldi-Schule schrieben mit ihrem Wissen zum Thema fairen Handel eigene Storyboards und setzten diese anschließend filmisch um. Die Premiere der Filme war am 20.12.2018.

Die entstandenen Filme, sind hier zu sehen:  
[www.youtube.com/channel/Uck7N2spvj3FaB6mWOv\\_okA](http://www.youtube.com/channel/Uck7N2spvj3FaB6mWOv_okA)



## NEUES VON DER PROMOTORIN

Liebe Aktive in der Eine Welt-Arbeit, liebe MigrantInnen-Organisationen,

wir blicken auf ein spannendes Jahr zurück, in dem wir uns auch neuen Themen gewidmet haben – wie der Zukunftsfähigkeit der Demokratie. An diesem wollen wir – mit eurer Unterstützung – auch 2019 dran bleiben. Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit! Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünschen

Noreen Hirschfeld und das EPIZ-Team



Eine-Welt-Regionalpromotorin Südniedersachsen, Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen (EPIZ), [hirschfeld@epiz-goettingen.de](mailto:hirschfeld@epiz-goettingen.de), Tel. 0551 – 388 76 35. Beratung zu Projektplanung/-finanzierung und inhaltlichen Themen nach Absprache. In der Bibliothek im EPIZ finden Sie ausleihbare Bücher, Zeitschriften, Unterrichtsmaterialien und Filme zu Eine Welt Themen, Entwicklungspolitik, Globales Lernen, Globalisierung, Migration, Nachhaltigkeit. Geöffnet Mo- Fr 9 - 15 Uhr und nach Absprache Tel. 0551 487141



Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Mail-Adresse an: [info@epiz-goettingen.de](mailto:info@epiz-goettingen.de), zum Download auf [www.epiz-goettingen.de](http://www.epiz-goettingen.de). Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, IBAN DE89 2605 0001 0000 5007 44, NOLADE21GOE, Sparkasse Göttingen. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

## TERMINE

**Sa 05.01., 14:30 - 16:30 Uhr**

### Tipi, Jurte, Wohnboot – Häuser zum Mitnehmen

Kindernachmittag, Altersempfehlung: ab 5 Jahre. Leitung: Johanna Hemmersbach und Isabel Pagalies

V + Ort: Institut für Ethnologie, Theaterplatz 15, Göttingen, Kostenbeitrag: 4 €, Anmeldung: ethnokids@yahoo.de, Tel. 0178 3525813

◇◇◇◇

**So 06.01., 19:00 Uhr**

### Kazett und Kabarett - Widerworte in brauner Zeit

Eckhard Radau und Bernd Düring erzählen die Geschichte des deutschsprachigen Kabarett in den Jahren 1933–1939. Außergewöhnliches haben die Kabarettistinnen und Kabarettisten in diesen Jahren geschafft: nicht nur grandiose literarische Texte geschrieben, sondern auch Widerstand gegen die Nazis geleistet.

V: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V., 60 Jahre gcjz, Henri-Dunant-Straße 52, Göttingen, [www.gcjz-goettingen.de](http://www.gcjz-goettingen.de), im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“  
Ort: Altes Rathaus, Göttingen

◇◇◇◇

**Di 08.01., 16:00 - 17:30 Uhr**

### Klimabilder. Eine Genealogie globaler Bildpolitiken von Klima und Klimawandel

Referentin: Prof. Dr. Birgit Schneider, Universität Potsdam

V: Zentrum für Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften, Tel. 0551 395092, [andrea.kaupert@phil.uni-goettingen.de](mailto:andrea.kaupert@phil.uni-goettingen.de)  
Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen, Raum: ZHG 006

◇◇◇◇

**Di 08.01., 18:15 - 19:15 Uhr**

### Die persischen Mahabharata-Übersetzungen: Rezeption und Relevanz

Reihe: „Verstehst Du auch, was Du liest?“ Debatten über Heilige Texte in Orient und Okzident, Prof. Dr. Eva Orthmann (Seminar für Iranistik)

V: Universität Göttingen und Akademie der Wissenschaften zu Göttingen mit Unterstützung des Universitätsbundes Göttingen, Tel. 0551 3927123, [Florian.Wilk@theologie.uni-goettingen.de](mailto:Florian.Wilk@theologie.uni-goettingen.de)  
Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen

◇◇◇◇

**Mi 09.01., 16:00 - 18:00 Uhr**

### Ground Down by Growth. Tribe, caste and class in 21st century India

CeMIS Colloquium Winter Semester, Jens Lerche, University of London

V: Sozialwissenschaftliche Fakultät, Tel. 0551 3912742, [birgit.priemer@cemis.uni-goettingen.de](mailto:birgit.priemer@cemis.uni-goettingen.de)  
Ort: Altbau, Waldweg 26, Göttingen, Raum: 2.112

◇◇◇◇

**Do 10.01., 19:00 - 20:30 Uhr**

### Fokus Westafrika: Wer Fluchtursachen verstehen möchte, darf vom kolonialen Erbe nicht schweigen.

Vorlesungsreihe „Fluchtursachen: Interdisziplinäre Einsichten und politische Herausforderungen“, Referent: Olaf Bernau (Afrique-Europe-Interact)

V: Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig), Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen, Tel. 0551 3925358, [jelka.guenther@uni-goettingen.de](mailto:jelka.guenther@uni-goettingen.de)  
Ort: Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7, Göttingen, Raum: VG 4.102

◇◇◇◇

**Fr 11.01., 18:30 Uhr**

### Prominente lesen zugunsten von Jugend Rettet - Ein Morgen vor Lampedusa

2017 wurde auf Lampedusa das Schiff der Flüchtlingshilfeorganisation Jugend Rettet beschlagnahmt. Anschließend wurden Aktivisten von Jugend Rettet, Ärzte ohne Grenzen und Save the Children angeklagt. Der Vorwurf: Beihilfe zur illegalen Migration und Kooperation mit Schlepperbanden.

V: Lampedusa Hannover, Meppener Str. 22, Hannover – Tel. 511 70 812 842  
Ort: Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2, Hannover

**Fr 11.01., 19:00 Uhr**

### Black History Month in Göttingen

Seit dem Februar 1969 in Amerika repräsentiert und reflektiert der Black History Month die verschiedenen Leben, Kulturen und politischen Kämpfe der schwarzen Bevölkerung.

V + Ort: Katholische Hochschulgemeinde, Kurze Str. 13, Göttingen Tel. 0551 488760

◇◇◇◇

**Sa 12.01., 12:00 Uhr**

### Veranstaltung zur politischen Teilhabe

Das Thema ist, Alternativen und Ergänzungen zur parlamentarischen demokratischen Entscheidungsfindung zu erkunden und zu verbreiten.

V: Gemeinsam Entscheiden, [gemeinsam\\_entcheiden@mailbox.org](mailto:gemeinsam_entcheiden@mailbox.org)  
Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen, Raum: 1.141

◇◇◇◇

**Sa 12.01., 19:30 Uhr**

### Amon - Mein Großvater hätte mich erschossen

Jennifer Teege, Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers, erfährt mit 38, wer sie ist. Ihr Großvater, Amon Göth, ist verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Journalistin Nikola Sellmair unterstützt die Recherche. Lesung und Diskussion mit Jennifer Teege

V: Geschichtswerkstatt Göttingen e.V., Bürgerstraße 27, Göttingen, [www.geschichtswerkstatt-goettingen.de](http://www.geschichtswerkstatt-goettingen.de), im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“  
Ort: Altes Rathaus, Göttingen

◇◇◇◇

**Di 15.01., 14:00 - 17:00 Uhr**

### Asylsuchend, weiblich, ohne Versorgung

Kommen geflüchtete Frauen allein oder mit ihren Kindern nach Deutschland, stehen viele vor dem Nichts. Thema des Vortrags von Claudius Voigt ist, welche Sozialleistungen und Möglichkeiten finanzieller staatlicher Unterstützung das Asylbewerberleistungsgesetz in diesen Fällen gewährt.

V: Büro für Integration, Hiroshimaplatz, Göttingen, Anmeldung: <https://www.bfgoe.de/angebote/fluechtlingsarbeit-im-bif/weiterbildung-fluechtlingsarbeit/veranstaltungen>  
Ort: Bildungszentrum für Flüchtlinge- BiF, Levinstr. 1, Göttingen, Seminarraum 2, 1. OG

◇◇◇◇

**Di 15.01., 16:15 - 19:45 Uhr**

### Reconsidering the history of wages

Modern South Asian History Research Seminar Winter Semester, Anna Sailer (Göttingen), Catharina Hänsel (Göttingen), Aditya Sarkar (Warwick)

V + Ort: Koordinatorin, Dr. Karin Klenke, Tel. 0551 3919636, [IndianHistory.CeMIS@sowi.uni-goettingen.de](mailto:IndianHistory.CeMIS@sowi.uni-goettingen.de), CeMIS board room, Waldweg 26, Göttingen

◇◇◇◇

**Di 15.01., 17:30 - 21:30 Uhr**

### Weltgebetstag 2019 Slowenien - Kommt, alles ist bereit

Jeden 1. Freitag im März wandert ein Gebet um den Erdball. Überall feiern und beten wir mit den Frauen eines bestimmten Landes. Diesmal haben Sloweninnen einen Gottesdienst zum Thema Inklusion erarbeitet.

V: Referat Erwachsenenbildung- Ute Dilger, Tel. 0561 9378216, [erwachsenenbildung@ekkw.de](mailto:erwachsenenbildung@ekkw.de)  
Ort: Tagungszentrum Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330, Kassel

◇◇◇◇

**Mi 16.01., 16:00 Uhr**

### Nordkorea – Eine Reise in ein fernes fremdes Land

Die Demokratische Volksrepublik Korea ist das am meisten abgeschottete Land der Welt. Prof. Dr. Alexander Hennig war dort und berichtet vom dortigen Alltag., Bildvortrag

V: Gesellschaft für Dienste im Alter mbH (GDA), Hildesheimer Straße 187, Hannover, Tel. 0511 280090, Frei für Bewohner, Gäste: 10,00 €  
Ort: GDA Wohnstift Hannover-Kleeefeld, Osterfelddamm 12, Hannover, Vortragssaal

◇◇◇◇

**Mi 16.01., 16:15 - 19:45 Uhr**

### Mountains May Depart - OAS Film Cycle: Jia Zhangke

Die Filmreihe „My Camera Doesn't lie“ beschäftigt sich mit Menschen in China, die sich im wirtschaftlichen Wachstum entfremden und verlieren.

V: Ostasiatisches Seminar, 0551 3921280, [cemeas@uni-goettingen.de](mailto:cemeas@uni-goettingen.de), Kontakt: Tel. 0551 3921648, [projekte@aki-goettingen.de](mailto:projekte@aki-goettingen.de)  
Ort: Oeconomicum, Platz der Göttinger Sieben 3, Göttingen, Raum: 1.163

**Mi 16.01., 18:00 Uhr**

**Let's Talk: Entwicklungszusammenarbeit**

Multiperspektivische Podiumsdiskussion, Veranstaltungsreihe der Fachgruppe Ethnologie

V + Ort: Institut für Ethnologie, fg-ethnologie@riseup.net, Theaterplatz 15, Göttingen

◇◇◇◇

**Do 17.01., 19:00 - 20:30 Uhr**

**Probleme und Chancen der Global Migration Governance – Die globalen Pakte zu Migration, Flucht und ihre Umsetzung.**

Vorlesungsreihe „Fluchtursachen: Interdisziplinäre Einsichten und politische Herausforderungen“, Referent: Dr. Steffen Angenendt (Stiftung Wissenschaft und Politik)

V: Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig), Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen, Tel. 0551 3925358, jelka.guenther@uni-goettingen.de  
Ort: Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7, Göttingen, Raum: VG 4.102

◇◇◇◇

**Mo 21.01., 18:00 Uhr**

**„Und wo kommst Du wirklich her...?“**

Workshop. Obwohl unsere Gesellschaft schon lange bunt ist, scheint das im Blick auf das Gegenüber, in der Sprache, in politischen Debatten nicht selbstverständlich zu sein. Wir wollen darüber ins Gespräch kommen, gern auch kontrovers, und überlegen, wie wir Gesellschaft sehen und gestalten.

V + Ort: Evangelisches Studienhaus Göttingen, Obere Karspüle 30, Göttingen, Anmeldung bis Donnerstag, 17. Januar unter esg@esg-goettingen.de

◇◇◇◇

**Di 22.01., 15:15 - 19:45 Uhr**

**Modern India in German Archives: The new projects**

Modern South Asian History Research Seminar Winter Semester 2018/19, Tobias Delfs (Berlin), Reyazul Haque (Berlin), Nokmedemla Lemtur (Göttingen), Josefine Hoffmann (Göttingen)

V: Koordinatorin, Dr. Karin Klenke, Tel. 0551 3919636, IndianHistory.CeMIS@sowi.uni-goettingen.de, CeMIS board room, Waldweg 26, Göttingen

◇◇◇◇

**Mi 23.01., 16:00 - 18:00 Uhr**

**Wandering singers, peddlers and circulating labour: mobility patterns and the book market economy in North India**

Reihe: CeMIS Colloquium Winter Semester 2018/19, Referentin: Catherine Servan Schreiber, CNRS Paris, France

V: Sozialwissenschaftliche Fakultät, Tel. 0551 3912742 birgit.priemer@cemis.uni-goettingen.de  
Ort: Altbau, Waldweg 26, Göttingen, Raum: 2.112

◇◇◇◇

**Do 24.01., 19:00 - 20:30 Uhr**

**Fluchtursachenbekämpfung in der Kritik: Diskurse, Politiken, Handlungsoptionen.**

Vorlesungsreihe „Fluchtursachen: Interdisziplinäre Einsichten und politische Herausforderungen“, Podiumsdiskussion mit Emmanuel Mboela (Afrique-Europe-Interact), Francisco Marí (Brot für die Welt), Anne Jung (medico international), Dr. Roland Drubig (ifak)

V: Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig), Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen, Tel. 0551 3925358, jelka.guenther@uni-goettingen.de  
Ort: Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7, Göttingen, Raum: VG 4.102

◇◇◇◇

**Sa 26.01., 10:00 - 15:00 Uhr**

**Was konnten / können Sie tun? Widerstand leisten!**

In dem Workshop wird sich durch vielfältige Quellen dem komplexen Thema Widerstand gegen den Nationalsozialismus angenähert. Der Workshop leitet den Blick auch in die Gegenwart: Wo kann ich, wo will ich heute Widerstand leisten, unter welchen Bedingungen? Hier und in anderen Ländern. Referentin: Dr. Frauke Geyken, Historikerin

V: amnesty international Göttingen, www.amnesty-goettingen.de, Anmeldung bis 10.01.19 unter bildung@amnesty-goettingen.de, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“  
Ort: YLAB – Geisteswissenschaftliches Schülerlabor der Universität Göttingen, Friedländer Weg 2, Göttingen

**Sa 26.01., 17:00 - 18:00, 18:00 - 19:00 und 19:00 - 20:00 Uhr**

**Workshops zum balinesischen Gongspielorchester „Gamelan Beleganjur“**

Gamelan Beleganjur ist einer von 30 Gamelan-Typen Balis. Der Workshop vermittelt erste Einblicke in die dortige Auffassung von Musik.

V + Ort: Musikinstrumentensammlung des Musikwissenschaftlichen Seminars der Georg-August-Universität, Kurze Geismarstr. 1, Göttingen, Flur 1. Obergeschoss, Leitung: Katharina Common, Anmeldung: Tel. 01575 9628381, c.cummaunt@googlemail.com

◇◇◇◇

**Mi 30.01., 16:00 - 18:00 Uhr**

**The Power of Virtue: Non-Violence and Caste in Pre-Colonial Rajasthan**

Reihe: CeMIS Colloquium Winter Semester 2018/19, Referentin: Divya Cherian, Princeton University, USA

V: Sozialwissenschaftliche Fakultät, Tel. 0551 3912742 birgit.priemer@cemis.uni-goettingen.de  
Ort: Altbau, Waldweg 26, Göttingen, Raum: 2.112

◇◇◇◇

**Mi 30.01., 18:00 Uhr**

**Fuck White Tears (D 2016)**

Dokumentarfilm und Gespräch mit Regisseurin Annelie Boros, Veranstaltungsreihe der Fachgruppe Ethnologie

V + Ort: Institut für Ethnologie, fg-ethnologie@riseup.net, Theaterplatz 15, Göttingen

◇◇◇◇

**Do 31.01., 19:00 - 20:30 Uhr**

**The New Compact and the Global Gaze of Care and Power.**

Vorlesungsreihe „Fluchtursachen: Interdisziplinäre Einsichten und politische Herausforderungen“, Referent: Dr. Ranabir Samaddar (Calcutta Research Group)

V: Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig), Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen, Tel. 0551 3925358, jelka.guenther@uni-goettingen.de  
Ort: Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7, Göttingen, Raum: VG 4.102

**SEMINARE**

**Mi 13.02. - Fr 15.02.**

**Handelskriege in der globalisierten Welt?**

Der globale Freihandel galt lange als Garant des westlichen Wohlstands, steht nun aber auch un industrialisierten Staaten in der Kritik. Ist die Ära der Globalisierung und internationaler Wirtschaftskooperation beendet?

V + Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum, Vorbestellung: loccum.de/programm/vorbestellung.html, Simone Schad-Smith, simone.schad@evlka.de, für Schülerinnen und Schüler der SEK II

◇◇◇◇

**Fr 08.03., - Sa 09.03.**

**Seminar zur Antragstellung für entwicklungspolitische Projekte & Fördermöglichkeiten**

Ziel der Veranstaltung ist unter anderem die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen für die erfolgreiche Beantragung von Fördergeldern und das Kennenlernen von Fördereinrichtungen und-programmen.

V: Engagement Global gGmbH, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Anne Hebekeuser, Tel. 0228 20717597, MMZ\_Seminare@engagement-global.de, Anmeldung bis 07.02. unter www.engagement-global.de  
Ort: Hannover

**LUMIÈRE**

**Iuventa mit Jugend Rettet**

Italien, D 2018, 86 Min., OmU, Regie: Michele Cinque

Eine Gruppe junger engagierter Menschen gründet im Herbst 2015 in Berlin die Initiative „Jugend Rettet“. Sie retteten 14.000 Menschen aus dem Mittelmeer. Doch 2017 wurde ihr Schiff, Iuventa, von den italienischen Behörden beschlagnahmt. Zur Diskussion werden Christoph Stürzekarn und Paula Döllscher im Kino zu Gast sein - beide nahmen an Missionen der Iuventa teil.

Mo 14.01., 20:00 Uhr

## System Error

D 2018, 97 Min., Regie: Florian Opitz

Schwindende Gletscher, Plastik in den Meeren, Nitrat im Trinkwasser – wir wissen, dass die Natur endlich und nicht unbegrenzt belastbar ist. Warum wächst unsere Wirtschaft dennoch ungebremst? Dieser Frage geht der zweifache Grimme Preisträger Florian Opitz nach. Er zeigt die Blickwinkel namhafter Vertreter des Kapitalismus, z.B. von einem Hedge-Fonds-Eigentümer und Ex-Berater Trumps, einem brasilianischen Fleischproduzenten oder dem Präsidenten von Airbus China. Anschließend diskutiert Stefan Wenzel (MdL Bündnis 90/Die Grünen) mit dem Filmemacher und Anne Berner von den Kritischen Wirtschaftswissenschaften Göttingen.

Di 15.01., 19:30 Uhr

◇◇◇◇

## Yuli

Spanien, D, Kuba 2018, 110 Min., FSK: 6, OmU und DF, Regie: Iciar Bollain

Carlos (Yuli) ist ein wilder Junge auf den Straßen Havannas. Doch sein Vater Pedro erkennt das besondere Tanztalent seines Sohnes. Gegen seinen Willen schickt er ihn auf die staatliche Ballettschule und sorgt dafür, dass er seine Ausbildung beendet. Yuli wird bald zu einem der besten Tänzer seiner Generation und feiert international Erfolge. Als er nach einer Verletzung mit dem Tanzen pausieren muss, geht er zurück nach Kuba – und setzt seine Karriere aufs Spiel.

Do 17.01., Fr 18.01., Mi 23.01., 20:00 Uhr (OmU), Sa 19.01., So 20.01., 20:00 Uhr, Mo 21.01., 17:00 Uhr, Di 22.01., 17:30 Uhr (OmU)

◇◇◇◇

## #Female Pleasure

Schweiz, D 2018, 97 Min., FSK: 12, Mehrsprachige Fassung, teilweise untertitelt, Regie: Barbara Müller

Female Pleasure begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern.

Fr 18.01., Sa 19.01., So 20.01., Mi 23.01., 17:30 Uhr (OmU), Di 22.01., 20:00 Uhr (OmU)

## Die Schneiderin der Träume

Frankreich, Indien 2018, 96 Min., OmU, Regie: Rohena Gera

Ratna arbeitet als Dienstmädchen im indischen Mumbai. Ihr Herr, der junge Ashwin kommt aus einer wohlhabenden Familie. Doch seine arrangierte Hochzeit platzt und er verfällt in tiefe Melancholie. Ratna unterstützt ihn, sie verlieben sich. Ashwin und Ratna merken schnell, dass sie entscheiden müssen, was ihnen wichtiger ist: ihre Liebe oder gesellschaftliche Anerkennung.

Do 24.01., 17:30 Uhr (OmU), Fr 25.01., Mi 30.01., 19:30 Uhr (OmU), Sa 26.01., 20:00 Uhr, Mo 28.01., 18:00 Uhr, Di 29.01., 17:30 Uhr

◇◇◇◇

## Ein Mann seines Wortes

D, Frankreich, Italien 2018 100 Min., mehrsprachige Fassung, teilweise UT, Regie: Wim Wenders

Eine persönliche Reise mit Papst Franziskus. Im Zentrum stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche.

Do 24.01., 19:30 Uhr, im Anschluss Diskussion, Moderation: Peter-Paul König, Leiter khg Göttingen

## AUSSTELLUNGEN

**So 06.01., So 13.01., So 20.01., So 27.01., 10 - 16 Uhr**

### Antropomorphe Holzschnitzereien aus Afrika

Ausstellung der Ethnologischen Sammlung in der Kunstsammlung.

V: Ethnologische Sammlung und Kunstsammlung, Tel. 3920735, [kustodie@uni-goettingen.de](mailto:kustodie@uni-goettingen.de)

Ort: Kunstsammlung, Auditorium, Weender Landstraße 2, Göttingen

## GRUPPENPORTRAIT

### Rigardu e.V. - Für Menschen auf der Flucht



Begonnen hat unsere Arbeit als loser, selbstorganisierter Zusammenschluss von Menschen, die 2015 aufgrund der humanitären Not Flüchtender nach Idomeni (Griechenland) gefahren sind, um unmittelbar humanitäre Arbeit zu leisten. Unsere Gruppe wurde schnell größer, und es folgten Aktionen in Nordfrankreich und Serbien. Zuerst als Freundeskreis organisiert, gründeten wir im Sommer 2016 den Göttinger Verein Rigardu e.V., der als gemeinnützig anerkannt ist. Humanitäre Arbeit wurde zum Beispiel durch Unterstützung einer Suppenküche, dem Bauen beheizbarer Notunterkünfte, dem Aufbau eines kulturellen Zentrums, durch Trinkwasserversorgung und mobile Duschen und der Organisation von Spendentransporten in ganz Europa geleistet. Da sich die Situation in Europa für Flüchtende aufgrund der europäischen Asylpolitik nicht verbessert, sehen wir weiterhin Handlungsbedarf. Zusätzlich zur Projektarbeit vor Ort dokumentieren wir seit einem Jahr Menschenrechtsverletzungen entlang der EU-Außengrenzen ([www.borderviolence.eu](http://www.borderviolence.eu)) und leisten europapolitische Netzwerkarbeit, um Druck auf die verantwortlichen Akteure auszuüben.

Neben Hilfsaktionen an Orten humanitärer Not teilen wir in Vorträgen und Workshops unsere Erfahrungen. Wir stellen so Informationen aus erster Hand zur Verfügung und weisen auf Problematiken hin, die wir bei unserer Arbeit als solche wahrnehmen. Dabei kommt uns zu Gute, dass wir in unserer Struktur spontan und weitestgehend unbürokratisch agieren können.

Wir informieren über unsere Projekte und aktuelle Aspekte der Fluchthematik auf unserer Website und auf Facebook. Dabei bemühen wir uns in unserer Berichterstattung um eine möglichst große Meinungsvielfalt, indem wir viele verschiedene Autor\*innen zu Wort kommen lassen.

Die Notwendigkeit unserer humanitären und bildungspolitischen Arbeit ergibt sich aus den Versäumnissen verantwortlicher politischer Akteure zur Wahrung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte flüchtender Menschen. Wir versuchen, diese Themen in den Fokus gesellschaftlicher und politischer Aufmerksamkeit zu rücken.

Innerhalb des Vereins bringen wir zu einigen Themen unterschiedliche Meinungen mit. Daher beschränken wir uns als Verein auf die Menschenrechte als Basis unserer gemeinsamen Überzeugung. Im Sinne des Beutelsbacher Konsenses möchten wir im Rahmen unserer Bildungsarbeit den meinungsbildenden Prozess nicht einschränken und im Interesse der Kontroversität die Darstellung gegensätzlicher Meinungen fördern. Dafür nutzen wir beispielsweise Workshops, Projektstage und andere Bildungsangebote.

Bei unseren Projekten ist es uns wichtig, mit den Menschen vor Ort auf einer Augenhöhe zu arbeiten, niemandem unsere Vorstellung aufzudrücken und so gemeinsam und nachhaltig die Umstände auf eine Weise zu gestalten, dass eigene Projekte in Eigenverantwortung umgesetzt werden können.

Rigardu e.V. versteht sich als unterstützender Rahmen, in dem Menschen eigeninitiativ und verantwortungsvoll Projekte umsetzen können. Dadurch entstand eine breite Expertise und eine dynamische Entwicklung der Vereinsschwerpunkte.

Interessierte können sich gerne bei Rigardu engagieren und mit uns in Kontakt treten.

Kontakt: Florian Deppert, [florian@rigardu.de](mailto:florian@rigardu.de)

[www.rigardu.de](http://www.rigardu.de)

[www.borderviolence.eu](http://www.borderviolence.eu)

Impressum/Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen  
EPIZ/Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak)  
Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Tel. 487066/Fax 487143  
[info@epiz-goettingen.de](mailto:info@epiz-goettingen.de), [www.epiz-goettingen.de](http://www.epiz-goettingen.de)  
facebook: 'EPIZ Göttingen' | Twitter: @EPIZ\_goe  
Redaktion: Noah Kamangar Auflage 1.300/ Druck: Aktiv Druck  
Redaktionsschluss für die Februar-März-Ausgabe: 20.01.2019